

Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein

Sektion Rosenheim

des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1877



Dokumentensammlung
1889 - 1902

Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins e.V. gegründet 1877



Dokumentensammlung von 1889 – 1902

- Auszügen aus Protokollbüchern
- Jahresberichten
- Zeitungsartikel
- Fotos
- Festschriften

welche die Entwicklung und Aktivitäten der Sektion wiedergeben.

Inhalt:

• Einstieg	Seite	5
• 1889	Seite	7
• 1890	Seite	27
• 1891	Seite	47
• 1892	Seite	69
• 1893	Seite	91
• 1894	Seite	169
• 1895	Seite	219
• 1896	Seite	235
• 1897	Seite	261
• 1898	Seite	285
• 1899	Seite	333
• 1900	Seite	359
• 1901	Seite	391
• 1902	Seite	451
• 25-Jähriges Bestehen – Festschrift	Seite	453

Zusammenstellung: Dieter Vögele

Einstieg

In den Jahren des Bestehens seit ihrer Gründung 1877 hat die Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins die Entwicklung der sich verändernden Zeit ebenso mitgemacht, wie sie in schwierigen Jahren der Kriege 1914/1918 und 1939/1945 um ihr Bestehen gerungen hat. Es waren immer wenige Personen, die sich für das Ehrenamt in den Dienste der Sektion stellten, die das Ererbte gepflegt, erhalten und weiterentwickelt haben. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Möglichkeiten, die ihre Zeiten ihnen boten, haben sie sicher jeweils ihr Bestes gegeben.

Die kleine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die es am Anfang war, hat sich zu einem großen Bergsteigerverein entwickelt. Die alpinen Sportarten sind vielfältiger geworden: zu Bergsteigen, Bergwandern, Klettern Skitouren sind andere Bergsportarten wie Sportklettern, Mountainbiken, Gleitschirmfliegen, Drachenfliegen u.a. dazu gekommen. Die Alpenvereinsmitglieder sind außerdem anspruchsvoller geworden: organisierte Touren vom Vorgebirge bis zu den Bergen der Welt, Ausbildungskurse, der Zeit angemessen ausgestattete Hütten mit Talkomfort.

Die Sektion hat sich dieser Herausforderung gestellt und ist heute im Kreise des Deutschen Alpenvereins eine der mitgliederstärksten. Die reibungslose Organisation und Verwaltung von 6000 Mitgliedern sowie zwei Hütten mit einem Arbeitsgebiet von 200 km Wander- und Bergwegen und einer Kletteranlage erfordert bei den gegebenen Formalismen und wenig finanzieller Unterstützung aus öffentlicher Hand mehr als Idealismus. Der Verein ist zu einem kleinen Unternehmen geworden, auch wenn das Kerngeschäft, das Bergsteigen, nicht mehr kostet als die eigene Energie.

Damit wir und auch uns nachfolgende Generationen über die vielen Jahre des Bestehens hinweg um die Geschehnisse der Sektion wissen, habe ich versucht, die Entwicklung, Aktivitäten und Ereignisse soweit möglich durch Auszüge aus Protokollbüchern, Jahresberichten, Zeitungsartikel, Fotos und Festschriften zu dokumentieren.

Diese Dokumentensammlungen widme ich der Sektion Rosenheim und all jenen, die sich für sie im Laufe der Jahrzehnte ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Rosenheim, April 2006

Dieter Vögele



Bergsteigen mit Kindern



in der Eiswand



im steilen Fels



mit dem Bike in den Bergen



auf Skitour



Gipfelglück



1889

12. Vereinsjahr

15. Januar 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 15. Januar
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
I. Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Reisekizzen von Neapel“.
 Um zahlreiches Erscheinen von Mit-
 gliedern und Gästen ersucht
 120 2,2 Die Sektionsleitung.

17. Januar 1889

* **Rosenheim, 16. Jan. (Vereinsnachrichten.)** Gestern Abend hielt in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer die Alpenvereins-Sektion Rosenheim ihre erste diesjährige ordentliche Versammlung ab, welche von den Mitgliedern und Freunden des Vereins in so großer Zahl besucht war, daß der Raum bis auf das kleinste Plätzchen sich füllte. Angelündigt war ein Vortrag des Herrn Direktors Fuchs von Kolbermoor: „Reisekizzen von Neapel“, ein viel versprechender Titel, der sicher sehr dazu beigetragen, die Versammlung so zahlreich zu machen. So viel aber auch der Titel versprach, übertraf doch der Vortrag jede, auch die höchstgespannteste Erwartung. In warmer, blühender Sprache, würdig dem Wunderlande, das den rauchenden Vesuv umlagert, schilderte der Herr Vortragende Land und Leute, Sitten und Bräuche, Glauben und Aberglauben; die Versumpfung des Volkes unter der Regierung der Bourbonen und dessen Aufschwung unter dem gegenwärtigen Regime; gab Einblicke in die Häuslichkeit der Bewohner Neapels und das Straßenleben dieser Riesenstadt und das Alles auf einem landschaftlichen Hintergrunde voll märchenhafter Pracht, wie ihn kaum ein Maler mit dem Pinsel schöner darzustellen vermöchte. Die Versammlung folgte denn auch bis zum Schlusse mit gespanntester Aufmerksamkeit dem schönen Vortrage, aus dessen Schlußworten wohl die Hoffnung geschöpft werden darf, daß ihm auch noch eine Fortsetzung folgen werde. Herr Vorstand Dr. Mayr sprach dem Herrn Vortragenden Namens der Versammlung den gebührenden Dank aus und brachte ihm den üblichen Umtrunk. — Dem Vortrage folgte eine Ausstellung von Chromo-Lithographien, Landschaften aus dem österreichischen Alpengebiete, dann die Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten, von denen wir heute nur erwähnen wollen, daß auch heuer wieder, und zwar im Laufe des nächsten Monats ein alpines Tanzkränzchen stattfinden wird. Wir behalten uns vor, in Bälde hierüber Näheres zu berichten.

12. Februar 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 12. Februar
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
III. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Eine Hochzeitsreise im Februar.
 Um zahlreiches Erscheinen von verehrl.
 Mitgliedern und Gästen ersucht
 385 2,2 Die Sektionsleitung.

27. Januar 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 29. Januar 1889
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
II. Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „In den Zillerthaler Bergen“.
 Um zahlreiches Erscheinen von Mit-
 gliedern und Gästen ersucht
 255 2,1 Die Sektionsleitung.

31. Januar 1889

* **Rosenheim, 30. Jan. (Vereinsnachrichten.)** Die gestrige zweite ordentliche Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim erfreute sich wieder eines sehr zahlreichen Besuches an Mitgliedern und Freunden des Vereins, von welchen letzteren sich wieder sieben als neu zugehende Mitglieder angemeldet hatten. Ein unter dem Titel: „In den Zillerthaler Bergen“ angekündigter Vortrag des Herrn Lehrers Fellerer, welcher in schönen Natur Schilderungen das Hauptthal der Ziller, dessen Seitenthäler, Berge, Aussichtspunkte und Gletscher, Wald, Wild und Seen behandelte, wurde mit gebührender Aufmerksamkeit entgegengenommen. Dem Herrn Vortragenden, welcher seine schönen Ausführungen auch noch mit Karten und Photographien illustriert hatte, wurde durch den I. Herrn Vorstand, Dr. Julius Mayr, der Dank der Versammlung ausgesprochen und ihm der übliche Umtrunk gebracht. — Nächsten Dienstag findet das bereits angekündigte Alpine Kränzchen in Fortners Saallocalitäten statt, welches sicher wieder einer der glanzvollsten Abende des hiesigen Carnevals bilden wird.

14. Februar 1889

* **Rosenheim, 13. Febr. (Vereinsnachrichten.)** In ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer hielt gestern Abend die Alpenvereins-Sektion Rosenheim ihre diesjährige dritte ordentliche Versammlung ab, in welcher Herr Doktor Dechleuthner von Prutting unter dem Titel: „Eine Hochzeitsreise im Februar“, einen von pittoresken Humor gewürzten Vortrag hielt, der sich des ungetheilten Beifalles der ungewöhnlich zahlreichen Versammlung zu erfreuen hatte und mit allgemeinem Umtrunk gelohnt wurde. Von einem früheren Mitgliede der hiesigen Sektion, dem jetzt in Freising befindlichen kgl. Oberamtsrichter Herrn Auer, brachte Herr Vorstand Dr. Mayr eine Mittheilung zur Verlesung, welche eine „Wendelfeinfahrt mit Hindernissen“ behandelte und durch ihre originelle Fassung, wie durch die aufgezählten außerordentlichen Erlebnisse, große Heiterkeit hervorrief. — Durch die Anmeldung dreier Herren zum Eintritt in die Sektion, hebt sich die Zahl der Mitglieder auf 260. — Vivat sequens!

17. Februar 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
 Dienstag den 19. Februar 1889, Abends 8 Uhr
 in Fortner's Saal
Tanzkränzchen
 mit Schuhplattltanz und alpinem Glückshafen.
 Die Damen werden gebeten, in alpinem Kostüme zu erscheinen;
 Mitglieder mögen das Vereinszeichen anheften.
 Einer zahlreichen Beteiligung der Mitglieder und deren geehrten Familien
 steht entgegen
 134 Die Sektionsleitung.

10. März 1899

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
 Künftigen Dienstag den 12. März
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
V. Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Reiseskizzen von Neapel (Vesuv.)
 Zahlreichem Erscheinen von Mitgliedern
 und Gästen steht entgegen
 620-2,1 Die Sektionsleitung.

21. Februar 1889

Nachrichten aus Stadt und Gau.
 * Rosenheim, 20. Febr. (Carnivalschronik.) Unter den bisher in unserer Stadt veranstalteten Carnevalsvergünstungen nimmt das gestern Abend in Fortner's Saallocalitäten von der Alpenvereins-Sektion Rosenheim abgehaltene alpine Tanzkränzchen einen hervorragenden Rang ein. Die Dekoration des Saales war ebenso originell wie geschmackvoll. Die im südlichen Nebenraume errichtete Almhütte war naturgetreu zwischen Fels und Wald situiert und von fröhlichem Sonnenlicht belebt. Schmucke Buam und noch schmückere Diandln hausten darin, singend und Zithern schlagend. Es war ein heiteres, gemüthliches, frohstimmiges Treiben, ein echter Festtag auf der Alm, der in hellem Jubelschreie und lustigem Schuhplattla charakteristischen Ausdruck erhielt. Der Einladung der Sektionsleitung an die Damen, dieselben möchten in Berglertracht erscheinen war bereitwilligst und beifällig entsprochen; alle die schönen Trachten unseres Hochlandes, des Innthales und seiner Nebenthäler, auch Trachten des Allgäues und der oberen Donaugegend waren reichlichst in echten, kostbaren Gewandungen vertreten und boten ein ebenso interessantes als farbenprächtiges Bild. Musik, Gesang und Tanz wechselten mit heiteren Maskenscherzen, die besonders ein altbayerischer Bauer mit riesigem Familienschild, eine Dame als personifizierter Wendelstein und ein köstlich imitirter „Wurzl-Sepp“ in Fluß zu erhalten verstanden. Auch ein bätiger Appenzeller Senner mit seinem Schweizerdätsch darf nicht unerwähnt bleiben. Schließlich sei noch bemerkt, daß die Berglertracht nicht bloß den Buam und Diandln, sondern auch Mannern und Weiberleuten prächtig zu Gesichte stand, und daß wir es schwer beklogen würden, wenn es der Stadtmode je gelingen sollte, dieselbe aus unserem Hochlande zu verdrängen. Das Kränzchen, zu dem auch viele Gäste von weither gekommen waren, hielt wacker bis zur Morgenfrühe zusammen, und Jeder, der es verließ, erinnert sich wohl gerne der Stunden, die er in fröhlichem Kreise verlebte.

14. März 1889

* Rosenheim, 13. März (Vereinsnachrichten.) Die gestern Abend im Vereinslokale bei Schwinghammer abgehaltene Monatsversammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hatte sich wieder eines sehr lebhaften Besuches von den Mitgliedern und Freunden des Vereines zu erfreuen, wie ja nicht anders zu erwarten war. Auf der Tagesordnung stand der Abschluß des Vortrages des Herrn Direktor Fuchs von Kolzermoor: Reiseskizzen von Neapel (Vesuv.) Vor Beginn des Vortrages gedachte der I. Vorstand, Herr Dr. Julius Mayr des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Maj. Hoheit des Prinz-Regenten und feierte den hohen Herrn in schwungvollem Toaste, in dessen Hochruf die Versammlung begeistert einstimmte. Weiterhin sprach Herr Vorstand den geschätzten Arranguren des Tanzkränzchens für ihre große Mühewaltung bei Herstellung der Dekoration etc. gebührenden Dank und Anerkennung aus, daran die Hoffnung knüpfend, daß auch spätere Festlichkeiten der Sektion in gleich schöner Weise gelingen mögen. — Der nun an die Reihe kommende Vortrag des Herrn Direktor Fuchs fesselte die Aufmerksamkeit in höchstem Maße. Die Schilderungen des Aufstieges zum Vesuv, der Aussicht von demselben, des Einblickes in den rauchenden, glühenden und bedenden Krater waren so lebendig als farbenreich, so daß man dem Herrn Vortragenden auf Schritt und Tritt auf der Reise zum Gipfel und retour zur Seite zu sein glaubte. Der prächtige Vortrag wurde denn auch mit rauschendem Beifall gelohnt, der sich noch verstärkte, als Herr Vorstand eine Schilderung Goethes über seine Besteigung des Vesuv zur Vorlesung brachte, die der Dichtersfürst im vorigen Jahrhundert verfaßt hatte, die aber nicht an die Höhe des eben vernommenen Vortrages hinanreichte. Die Versammlung feierte den Herrn Vortragenden nach ausgesprochenem Danke mit allgemeinem Umtrunk.



Sektion Rosenheim

des D. u. Ö. A. V.

19. Februar 1889.

Weibaleut, Mannaleut, mirk's a weng auf,
Auf dem fein Bladl steht da Tanzzedl drauf!

Voro' muaß da **Walzer**, dös is ja da frische,
Glei na a **Französischer**, loamsiadarische.
Ist aba wird's almerisch — freunderl wie wird'da.
Schaug'da dös Köpfein o', d' Miada und d' Fürta,
Und dös schön Buama, dös da zuawi g'hern,
Freund, da werst spit'n, bal s' **Schnapflattln** thean!
Ist finmt a **Schottische**, laßt's enk fei' Zeit,
Gar z' gschwind is nir'n, hat diant oan scho feit. —
G'fähriger, stader, laßt's enk was sag'n,
Is da **Mazurk**, den a Alti fo' wag'n.
Ist aba junge Leut wieda voro'
Ist geht's mit'n **Walzer** vo vorn wieda o'.
Und a **Französischer** — is oan grad g'recht,
Wann ma an Diandl ebbs Hoanili's sag'n mecht.
Und nacha no amal, daß si ebbs rührt,
Schaug'n ma, daß gen wieda **Schnapflattln** wird;
I mecht nöt mittoan, no war ma scho gnuu,
Gel Nachbar, ös a nöt — wir schaug'n halt zua.

Musikanten halt's aus ist, daß ma aus'schnauja fo',
A Stündel werd's dauern, na geht's wieda o'.
Ja Herrschaft, da schaugt's — ja dös is a Pracht,
Was da für an schöne Glückshafa hant g'macht,
Kauft's Mamma, dös Bildein dös san so viel fei',
Probirt's enk Glück, kauft's für d' Weibaleut ei'.
Und drin in da Hütt'n, es is nöt zum sag'n,
Wie nobi daß 's singa und Zithern thean schlag'n;
Steig ei' über's Stiegl zu dös Diandln dös fein,
Abà bleib ma nöt z'lang, kummt dei' Alti sonst grein.

Ist rührt si scho d' Geign, an **Walzer** macht's auf,
Und nacha glei no an **Französischen** drauf,
Und nomal an **Plattla** — is ma lieba gen glei
Als wie dös sel **Schottisch** umadum Hupferei.
Und wieda an **Walzer**, wie fei' si der draht,
Und drauf an **Mazurka** scho fad und scho stad,
Und no a **Französischer** — da vorleht is Leut!
Wer an Diandl ebbs z'sagn hat, hat woltern ist Zeit;
Dan **Walzer** no grad, san e scho sechzeh'n,
Und ist guati Nacht — gelt's scho is heut gwe'n!

23. März 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 26. März 1889
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
V. Ordentliche Versammlung
 mit Vorträgen: „Aus Apian's Topographie
 über die Rosenheimer Gegend“ und „Briefe
 aus Bozen“.
 Zahlreichem Erscheinen von Mitgliedern
 und Gästen steht entgegen
 757-2,2 **Die Sektionsleitung.**

28. März 1889

**** Rosenheim, 27. März. (Vereinsnachrichten.)** Die „Alpenvereinssektion Rosenheim“ hielt gestern Abends in ihrem Vereinslokale bei „Schwinghammer“ ihre V. ordentliche Versammlung ab, mit Vorträgen: Aus „Apian's Topographie über die Rosenheimer Gegend“ und „Briefe aus Bozen“. Mitglieder und Gäste hatten sich wieder zahlreich eingefunden. Herr Rechtsanwalt Kollmann, welcher den ersten Vortrag übernommen hatte, brachte eine Uebersetzung aus dem lateinischen Geschichtswerke Apian's, speciell über die Rosenheimer Gegend zu Anfang des 16. Jahrhunderts. Interessante Notizen über die damalige Einteilung von Ober- und Niederbayern, über Windelicien und Norikum, über die Landgerichte und Gerichtsstühle unserer Gegend, namentlich Rosenheim's, sowie die Beschreibung unserer Vorberge nach Apian, versetzten die Zuhörer in die gespannteste Aufmerksamkeit und brachten diese dem Hrn. Vortragenden am Schlusse seiner interessanten Aufzeichnungen rauschenden Beifall und Dank durch einen allgemeinen Rundtrunk entgegen. Den zweiten Vortrag hielt der I. Vorstand, Hr. Dr. Mayer, „Briefe aus Bozen.“ Es waren diese wieder Schilderungen von Land und Leuten dortiger Gegend, so anmuthsvoll, so lieblich geschrieben, daß man solch herrlichen Worten

Nächte lang lauschen möchte. Auch diesem Herrn Vortragenden wurde rauschender Beifall und der übliche Danketrunk entgegengebracht. Zum Schluß referirte Herr Buchdrucker Kappel über den Bau des Wendelsteinkirchleins und gab bekannt wie Münchener Firmen und Herren, namentlich aber der Großalmoosenier des Kirchleins, Herr Prof. Kleiber, bestrebt sind, den Bau in würdigster Weise auszuführen und daß sowohl in seiner Schreibmaterialienhandlung sowie im Laden des Herrn Juweliers Faßlinger Sammellisten zur Einzeichnung von Beiträgen auflegen und lud zum fleißigen Spenden ein. Noch ergriff der I. Herr Vorstand in dieser Angelegenheit das Wort und betonte, daß auch die Sektion diesem schönen Unternehmen nicht abseits stehen könne, zumal das Kirchlein auch in unser Sektionsgebiet zu stehen kommt. Es wurde hierauf aus Sektionsmitteln der ansehnliche Beitrag von 100 Mark zu geben beschloffen. — So hätten wir wieder einen jener schönen Abende in unserer Sektion zu verzeichnen, die dieselbe blühen und gedeihen macht. Möge es immer so sein!

07. April 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 9. April 1889,
 Abends halb 8 Uhr,
 im Vereinslokale
Außerordentliche
General-Versammlung.
Tagesordnung:
 1) Statutengemäße Beschlußfassung über die Gewährung eines Beitrages zum Wendelsteinkirchlein.
 2) Vortrag: „Zwei Touren aus dem Bernagt-Gebiet“ (Hintergradlspitze und Platteifogl).
 3) Besprechung über eine Sektions-Versammlung in Aibling.
 Zu zahlreichem Erscheinen ladet Mitglieder und Gäste ein
 931-2,1 **Die Sektionsleitung.**

11. April 1889

*** Rosenheim, 10. April. (Vereinsnachrichten.)** Die von der Alpenvereins-Sektion Rosenheim gestern Abends in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer abgehaltene Außerordentliche Generalversammlung war von Mitgliedern und Freunden des Vereines sehr gut besucht. Der erste Punkt der Tagesordnung, welcher der statutengemäßen Beschlußfassung über die Gewährung eines Beitrages zum Wendelsteinkirchlein galt, wurde glatt erledigt und der beantragte Beitrag von 100 M. einstimmig genehmigt. Ein hierauf von Herrn Lehrer Berthold gestellter Antrag um Gewährung von 30 M. zur Anlage einer alpinen Anpflanzung im städtischen Schulgarten wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Der genannte Garten wird dadurch nicht nur eine Zierde, sondern auch eine sehr interessante Abtheilung erhalten. Als zweiter Punkt stand ein Vortrag des Herrn Dr. Finsterwalder über zwei Touren aus dem Bernagt-Gebiet — Hintergradlspitze und Platteifogl — auf der Tagesordnung. Der hochinteressante Vortrag bewegte sich in Regionen, die noch Wenige der Zuhörer betreten haben und wurde mit einer anschaulichen, touristischen und wissenschaftlichen Schilderung der Firn- und Eisfelder und der Mühen und Gefahren bei Gletscher-Vermessungen eingeleitet. Der sehr schöne und instruktive Vortrag wurde denn auch mit dem gebührenden Danke entgegengenommen. Die als dritter Punkt auf der Tagesordnung gestandene Besprechung über eine Sektions-Versammlung in Aibling führte zu dem Beschlusse, daß eine solche wie in den Vorjahren dort abgehalten werde, doch soll die Bestimmung des Tages, wann dieselbe stattfinden soll, der Sektionsleitung vorbehalten bleiben. Damit war die Tagesordnung erledigt und wurde zur geselligen Unterhaltung übergegangen.

07. Mai 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim. Heute Dienstag den 7. Mai Ausflug nach Mibling.

Dasselbst Abends 7 Uhr bei „Schuhbräu“
Ordentliche Sektions-Versammlung mit Vor-
trag: „Reisen in Ost-Asien“. Hierzu Aus-
stellung von Photographien und ethno-
graphischen Gegenständen.

Geehrte Sektionsmitglieder und Gäste
werden zu zahlreicher Betheiligung freund-
lichst eingeladen.

Auf Hin- und Rückfahrt oder nur auf
letztere Reflektirende mögen sich bei Kassier
Herrn L. Steiner gefälligst melden.

1190-2,2 Die Sektionsleitung.

9. August 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim. Sonntag den 11. August l. Js. Ausflug in das Kaiserthal (Hinterbärenbad)

mit Musik

gemeinschaftlich mit den Mitgliedern der
Sektion Ruffstein.

Abfahrt vom Bahnhof Rosenheim Morgens
5 Uhr 40 Min.,

wozu die Mitglieder mit geehrten Damen
hiemit einladet

2010-2,2

Die Sektionsleitung.

09. Mai 1889

* Rosenheim, 8. Mai. (Vereinsnachrichten.) Wie schon seit
mehrjähriger Gepflogenheit, hielt auch gestern wieder die Alpen-
vereins-Sektion Rosenheim zum Schluß der Winter-Saison,
ihre ordentliche Versammlung beim „Schuhbräu“ in Mibling
ab, zu welcher sich die Sektionsmitglieder und Gäste aus Mibling
und Umgebung zahlreich eingefunden haben. Nachdem unser
sterblicher Theil an den vorzüglichen Produkten aus Küche
und Keller des rühmlichst bekannten Hauses Wild, sich genugsam
gestärkt hatte, eröffnete Herr Sektionsvorstand Dr. Julius
M a y r die Versammlung, hieß die Erschienenen willkommen
und betonte besonders das angenehme Verhältniß zwischen den
Sektionsmitgliedern Rosenheim - Mibling und der beiden schönen
Nachbarorte, auf dessen Fortbestehen denn auch ein kräftiger
Trunk ausgebracht wurde. Nach einer kurzen Pause ersuchte
Herr Vorstand Herrn Apotheker Rothd a u s c h e r von Rosenheim,
um den von ihm gütigst zugesagten Vortrag über „Reisen in
Ostasien.“ In fast zweistündigem freien Vortrage schilderte
Herr Rothd a u s c h e r seine Reise nach den Philippinen-Inseln,
seine Erlebnisse während mehrjährigen Aufenthaltes unter
den Malaien, Chinesen, civilisirten, halbwilden und wilden
Inselbewohnern; die Fahrt durch den Suez-Kanal, das rothe
Meer und den indischen Ozean, die Schrecken und Leiden
durch Taifune und Erdbeben in den gluthheißen Himmels-
strichen, aber auch die Schönheit der Tropenländer, besonders
der paradiesischen Insel Ceylon; dann Volkseleben, Sitten und
Gebräuche auf Manilla, der größten der Philippinen-Inseln.
Zur Illustration seines an sich schon instruktiven Vortrages
hatte Herr Rothd a u s c h e r aus seiner für einen Privatmann
ungewöhnlich reichen Sammlung eine Collection von Waffen,
Schmuckstücken und Hausgeräthen der Eingeborenen dieser
Inselgruppe zur Schau gestellt und ließ eine große Anzahl
von photographischen Aufnahmen circuliren, welche in treuer
Wiedergabe Land und Leute, Leben und Treiben und die

Neppigkeit der Pflanzenwelt der heißen Zone zur Anschauung
brachten. Der sehr spannende Vortrag wurde am Schluß
auch mit lebhaftem Beifall und Zurschloß gelohnt und von dem
Herrn Vorstand noch besonders gedankt. Herr Bürgermeister
Wild erwiderte sodann auf den vorher Mibling gebrachten
Toast und sprach Wunsch und Hoffnung aus, daß die Sektion
Rosenheim auch fernerhin Mibling eine freundliche Nachbarin
sein und bleiben werde. Inzwischen war es Mitternacht ge-
worden und die Stunde mahnte zum Aufbruch; man trennte
sich schwer von dem gastlichen Orte und schied mit dem Ver-
sprechen baldiger Wiederkehr.

13. August 1889

* Rosenheim, 12. Aug. (Aus den Vereinen.) Die Alpen-
vereins-Sektion Rosenheim hatte für gestern einen
Ausflug in das Kaiserthal arrangirt, an dem sich, trotz
des finsternen Gesichtes, das der Himmel zeigte, zahlreiche Mit-
glieder von hier, Mibling, Feilenbach und Kolbermoor und sehr
viele Damen theilnahmen. Am Bahnhofe zu Ruffstein wurde
der Zug von der österreichischen Nachbarsektion Ruffstein mit
Musik empfangen und feierlich begrüßt, sodann unter Musik-
begleitung nach Egger's Gasthof geleitet, wo ein kleiner Früh-
schoppen eingenommen wurde. Sodann wurde bei zwar grauem
aber noch immer regenlosem Himmel aufgebrosen und den Kien-
berg entlang, an Dist'sruhe vorbei, nach der Spargenklamm
welche erst jüngst durch die Sektion Ruffstein gangbar gemacht
worden und für sich schon einen sehr lohnenden Besuch werth
ist, der Geisterischmidwand empor zum Weitenhof aufgestiegen.
Auch die nun folgende Wanderung durch das herrliche Kaiser-
thal nach dem Hinterbärenbad fand noch insoweit bei günstiger
Witterung statt, als das Grob der Partie, noch ohne von
Regen belästigt zu werden, das Ziel erreichte. Da aber öffneten
sich des Himmels Schließen und anhaltend ging der Regen
nieder, der aber trotz aller Heftigkeit nicht vermochte, den Humor
der Gesellschaft zu beeinträchtigen. In den gastlichen, nett ge-
schmückten Räumen der Hinterbärenbadhütte ging die Zeit
bei Musik, Zitherklang und Gesang, dann nicht zu vergessen,
vortrefflicher M y n g - Pauli hatte köstlichen Schmarren bereitet
— in raschem Fluge vorüber. Um 3 Uhr Nachmittags hatte
der Regen aufgehört und die Carawanne konnte den Heimweg

in aller Gemüthlichkeit antreten, nachdem vorher, trotz des
Regens, noch ein kleines Längchen improvisirt worden war.
Die Temperatur war inzwischen bedeutend gesunken und die
große Hailspitze zeigte sich mit Neuschnee ummantelt. In Ruf-
stein angekommen, begrüßte Hr. Karg die Rosenheimer Freunde
und sprach wiederholt die Freude der Ruffsteiner über den Be-
such der Nachbarsektion aus, worauf Herr Kappel Namens der
Sektion Rosenheim den gebührenden Dank für die freundliche
Aufnahme und das liebevolle Entgegenkommen ausbrachte. Nicht
unerwähnt wollen wir lassen, daß unter den an der Parthie
theilnehmenden Damen, nicht nur die schöne Tracht der Inn-
thalerinnen, sondern auch die schöne Tracht des bayerischen
Hochlandes in hervorragender Weise vertreten war.



Generalversammlung in Bozen 22. Oktober 1889

27. September 1889

* **Miesbach**, 25. Sept. (Zur Wendelfeier.) Mit dem Mittagszug nach Schliersee passirte heut eine größere Anzahl Touristen unsern Bahnhof, die sich zur Einweihung des Kirchleins auf den Wendelfeier begaben. Leider sind die Aussichten auf günstiges Wetter für die Feier nicht besonders günstig.

20. Oktober 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 22. Oktober
 Abends halb 8 Uhr
 im alten Vereinslokale bei Schwinghammer
VIII. Versammlung.
 Tagesordnung:
 1) Vortrag: Die Generalversammlung in Bozen mit Mendel- und Schlernpartie.
 2) Besprechung über die Wahl eines neuen Vereinslokales.
 Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen Mitglieder sieht entgegen
 2652-2,1 **Die Sektionsleitung.**

24. Oktober 1889

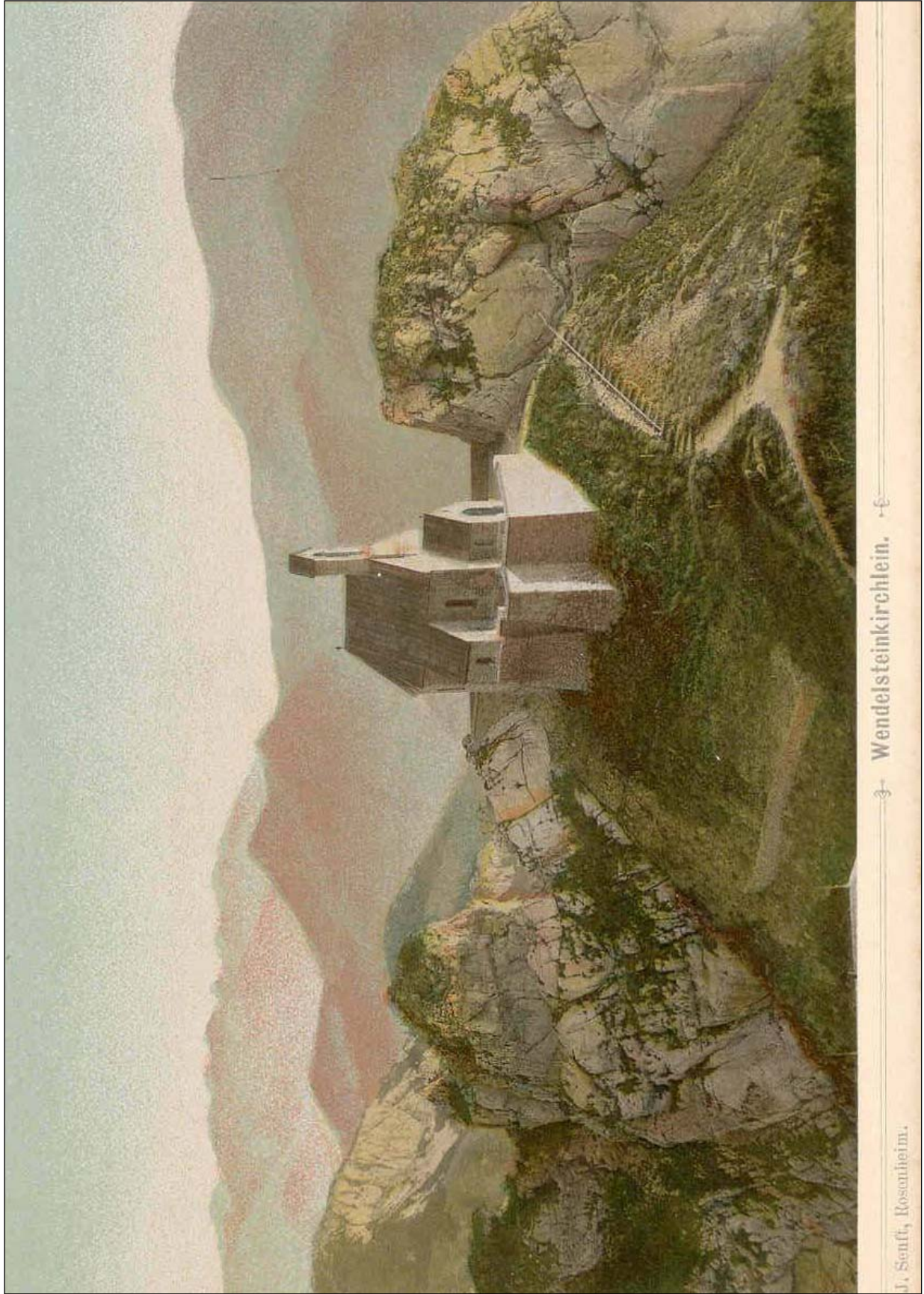
* **Rosenheim**, 23. Okt. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereinssektion Rosenheim hat mit der gestern Abend im bisherigen Vereinslokale stattgehabten Versammlung ihre regelmäßigen Winterabende wieder begonnen. Herr Vorstand Dr. Julius Mahr begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, hieß sie herzlich willkommen und zog aus der großen Theilnahme, die der erste Vereinsabend dieser Saison schon gefunden, den ebenso berechtigten als erfreulichen Schluß, daß auch dieser Winter wieder viel des Schönen und Anregenden dem Vereine bieten werde, wie in den Vorjahren. Herr Kaufmann Ludwig Steiner erhielt sodann das Wort und erstattete Bericht über die Generalversammlung in Bozen mit Mendel- und Schlernpartie. In brillanter Weise und mit feinem Humor gewürzt, erledigte Herr Steiner die ihm zugefallene, sehr umfassende Aufgabe, wofür ihm aber auch der lebhafteste Dank der Versammlung entgegengebracht wurde. Hierauf klangen die Gläser zusammen in dem ihm freudig und dankbar gebrachten Prosit! — Hierauf galt es die Wahl eines neuen Vereinslokales zu besprechen, eine sehr heikle Aufgabe. Schließlich wurden fünf Mitglieder des Vereins gewählt ein passendes Lokal zu ermitteln, welches sodann ohne Weiteres vom Vereine acceptirt werden wird.

10. November 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 12. November 1889
IX. Ordentliche Versammlung
 im neuen Lokale bei Weißensteiner
 mit Vortrag: „Wanderungen in den welschen Bergen.“
 Um zahlreiches Erscheinen der verehrlichen Mitglieder wird gebeten. Gäste stets willkommen.
 2852-2,1 **Die Sektionsleitung.**

14. November 1889

* **Rosenheim**, 13. Nov. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereinssektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem neuen Vereinslokale bei „Weißensteiner“ ihre diesjährige neunte ordentliche Versammlung ab, welche sehr zahlreich besucht war. Der 1. Vorstand Herr Dr. Julius Mahr hieß die Mitglieder und Freunde der Sektion willkommen im neuen Lokal und begrüßte den Wirth, Herrn Estermann, als den neuen Herbergsvater des Vereins. Im Verlaufe des Abends hielt dann Herr Vorstand Dr. Mahr in seiner bekannten poesievollen Weise einen höchst anziehenden Vortrag über „Wanderungen in den welschen Bergen“, dem die Versammlung mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte. Der originelle und lebensvolle Vortrag, mit seinen vortrefflichen Naturschilderungen der welschen Bergwelt und ihrer Seen, wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen und durch Herrn k. Regierungsrath Auer Namens der Versammlung in besonderer Ansprache an den Herrn Vortragenden gedankt. Später kamen dann noch einige die Ueberschwemmungsgefahren in Tirol und deren Ursachen besprechende Zeitungsartikel zur Verlesung, welche gleichfalls vollen Beifall fanden. So wäre denn das neue Vereinslokal bestens eröffnet und eingeweiht; es bleibt nur der eine Wunsch: es möchten im Verlaufe des Winters recht viele so schöne Vorträge sich darin vernehmen lassen.



Einweihung Wendelsteinkirchlein 26. September 1889

24. November 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Nächsten Dienstag den 26. Novbr.
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
X. Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Ein Alpinist als Reservist“, Skizzen aus den Manövern und der Garnison.
 Um zahlreiches Erscheinen von Mitgliedern und Gästen ersucht
 2974-2,1 **Die Sektionsleitung.**

15. Dezember 1889

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 17. Dezember
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
Ordentliche
General-Versammlung
 (nur für Mitglieder).
Tagesordnung:
 1. Bericht über Zsigmondy's Werk: Wanderungen in den Alpen.
 2. Erstattung des Jahres- und Kassenberichtes.
 3. Voranschlag für 1890.
 4. Neuwahl des Ausschusses.
 Um zahlreiches Erscheinen der verehrten Mitglieder ersucht
 3203-2,1 **Die Sektionsleitung**

28 November 1889

* **Rosenheim, 27. Nov. (Aus den Vereinen.)** In der gestern Abend im Vereinslokale bei „Weissensteiner“ abgehaltenen zehnten, sehr gut besuchten, ordentlichen Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, hielt das verehrliche Vereinsmitglied Herr Gg. Finsterwalder, ein Bruder des durch seine Gletscher-Aufnahmen und sonstigen alpine Forschungen bestbekannten Herrn Dr. Finsterwalder, einen Vortrag, der sich des ungetheiltesten Beifalls der gesamten Zuhörerschaft erfreute. Unter dem Titel: „Ein Alpinist als Reservist“, Skizzen aus den Manövern und der Garnison, bot der Herr Vortragende lebensrische Bilder des Soldatenlebens in der Kaserne, vom Exerzierplatz und aus dem Manöverfelde. Gewürzt mit attischem Salze, und geschmückt mit historischen Schilderungen der alten Städte Burghausen und Landsberg, waren die heiteren Erzählungen über die Erlebnisse auf dem Marsche, in den Cantonnements-Quartieren und auf dem Gefechtsfelde; kurz der einmal ein anderes als ein alpines Thema behandelnde Vortrag, brachte eine angenehme Abwechslung in die Reihe der gewohnten Vorträge, wobei aber dennoch weder die Liebe zu den Bergen, noch die Naturschilderungen zu kurz kamen; der Herr Vortragende hatte es verstanden, auch diesen gerecht zu werden und wohlklingenden Ausdruck zu geben. Die allgemeine Aufmerksamkeit, die der Vortrag gleich beim Beginne gefangen nahm, mochte Herrn Finsterwalder ebenso wie der lebhafteste Beifall am Schlusse gezeigt haben, wie dankbar die Versammlung seinen Vortrag entgegengenommen hat, den noch besonders ein warmes Dankeswort des Vorstandes und ein allgemeines Profit lohnte.

19. Dezember 1889

* **Rosenheim, 18. Dez. (Vereinsnachrichten.)** Die sich schönen Blühens und Gedeihens erfreuende Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei „Weissensteiner“ ihre diesjährige ordentliche General-Versammlung ab, welche zahlreich besucht war. Die Tagesordnung umfaßte einen Vortrag des Herrn Lehrers Fellerer, „Bericht über Emil Zsigmondy's Wanderungen im Hochgebirge“, dann Erstattung des Jahres- und Kassenberichtes, den Voranschlag für das Vereinsjahr 1890 und die Neuwahl des Ausschusses. — Der ebenso schöne als übersichtliche Vortrag des Herrn Fellerer über Zsigmondy's Bergwanderungen, sein Wirken und seinen tragischen Tod, wurde mit größter Aufmerksamkeit entgegengenommen und dem Herrn Vortragenden warmer Dank ausgesprochen. — Der von dem I. Vorstand der Sektion, Herrn Dr. Julius Mayr, erstattete Jahresbericht, bot ein schönes Bild der Vereinsthätigkeit und der stetigen Kräftigung der Sektion durch den Zuwachs neuer Mitglieder. Nicht minder erfreulich, wie der Jahresbericht war der von dem Kassier, Herrn Kaufmann Ludwig Steiner, erstattete Kassenbericht, welcher die finanziellen Verhältnisse der Sektion in schönster Vollkraft erkennen ließ und von der Versammlung freudig genehmigt wurde. Beide Berichte, über welche wir noch nähere Mittheilung machen werden, wurden mit gebührendem Danke gelohnt. — Ehe zur Verathung des Voranrages für 1890 übergegangen wurde, gab der II. Vorstand, Herr Direktor v. Bippen, einen ausführlichen Bericht über die in München abgehaltene Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“, dem wir entnehmen, daß der Besuch des Wendelstein in fortwährender Steigerung sich befindet, so daß an vielen Tagen das Unterfuntschhaus die Zahl der Gäste nicht zu fassen vermag, weshalb ein Umbau des bestehenden Hauses mit gleichzeitigem neuen Vergrößerungs-Anbau im kommenden Jahre durchgeführt werden soll. — Der aufgelegte Etat für 1890 wurde einstimmig genehmigt und auch Herrn Lehrer Berthold zur Anpflanzung und Pflege alpiner Pflanzen im städtischen Schulgarten ein gleicher Geldbetrag, wie im vorigen Jahre, zugewiesen. — Durch die nun folgende Neuwahl des Ausschusses wurden die bisherigen Mitglieder desselben neuerdings an die Spitze der Sektion berufen, und damit ihr verdienstvolles Wirken auf's Neue anerkannt.

Sehr geehrte Herren!
 Mit der heutigen Versammlung geht das 12. Jahr im Leben unserer Sektion zu Ende. Der Bericht, den Ihnen der Ausschuss nunmehr über dieses Jahr vorlegt, steht unter dem Eindruck eines günstigen Abschlusses der Vereinsangelegenheiten.

I. Wir sehen abermals auf eine Mehrung des Mitgliederstandes zurück, indem die Zahl der Mitglieder von 258 im Vorjahre auf 272 in diesem Jahre anwuchs. 27 Austritten stehen 41 Eintritte gegenüber. Wenn wir diese beträchtlichen Zahlen näher betrachten, so ergibt sich, daß, wie das schon seit einer Reihe von Jahren der Fall ist, auch heuer wieder 10 % des Mitgliederstandes ihren Austritt erklärten.

Unter diesen nehmen die auswärtigen Mitglieder das größte Contingent ein; nemlich¹ es traten aus 20 Auswärtige und 7 Hiesige. Dagegen ist erfreulicherweise in der Verhältnissen der Eintritte in die Sektion ein Umschwung zu konstatieren¹ in der Weise, daß bedeutend mehr Mitglieder der hiesigen Stadt und Umgebung als Weiterentfernte sich dem Verein nähern. In heurigen Jahr war dieses Verhältnis 29 : 12.

So sehr willkommen jedes neue Mitglied, domicilire er wo immer, der Sektion ist, ebenso liegt es auch nahe, daß durch zahlreiche Eintritte Hiesiger die Sektion eine weiter Befestigung erfährt. Gestorben sind im abgelaufenen Jahre 2 Mitglieder, die Herren Bindermeister Franz Staudacher u. Kaufmann Martin Sieger. Wir wollen

Sehr geehrte Herren!
 Mit der heutigen Versammlung geht das 12. Jahr im Leben unserer Sektion zu Ende. Der Bericht, den Ihnen der Ausschuss nunmehr über dieses Jahr vorlegt, steht unter dem Eindruck eines günstigen Abschlusses der Vereinsangelegenheiten.

Sehr geehrte Herren!

Mit der heutigen Versammlung geht das 12. Jahr im Leben unserer Sektion zu Ende. Der Bericht, den Ihnen der Ausschuss nunmehr über dieses Jahr vorlegt, steht unter dem Eindruck eines günstigen Abschlusses der Vereinsangelegenheiten.

I. Wir sehen abermals auf eine Mehrung des Mitgliederstandes zurück, indem die Zahl der Mitglieder von 258 im Vorjahre auf 272 in diesem Jahre anwuchs. 27 Austritten stehen 41 Eintritte gegenüber. Wenn wir diese beträchtlichen Zahlen näher betrachten, so ergibt sich, daß, wie das schon seit einer Reihe von Jahren der Fall ist, auch heuer wieder 10 % des Mitgliederstandes ihren Austritt erklärten.

Unter diesen nehmen die auswärtigen Mitglieder das größte Contingent ein; nemlich¹ es traten aus 20 Auswärtige und 7 Hiesige. Dagegen ist erfreulicherweise in der Verhältnissen der Eintritte in die Sektion ein Umschwung zu konstatieren¹ in der Weise, daß bedeutend mehr

Mitglieder der hiesigen Stadt und Umgebung als Weiterentfernte sich dem Verein nähern. In heurigen Jahr war dieses Verhältnis 29 : 12.

So sehr willkommen jedes neue Mitglied, domicilire er wo immer, der Sektion ist, ebenso liegt es auch nahe, daß durch zahlreiche Eintritte Hiesiger die Sektion eine weiter Befestigung erfährt. Gestorben sind im abgelaufenen Jahre 2 Mitglieder, die Herren Bindermeister Franz Staudacher u. Kaufmann Martin Sieger. Wir wollen

verfallen auf an diesen Vollen pietätvoll
gedenken.

II. Versammlungen wurden im abgelaufenen Vereinsjahre 11 abge-
halten, von diesen eine, die 7^{te} am 7. Mai
in Aibling. Die Beteiligung an diesem herkömmlichen Frühjahrsausfluge war eine gute, u. es sei hiemit
Allen, welche in Aibling persönlich erschienen, der Dank Vereins-
Interesse, daß jener jährliche Ausflug
aufrecht erhalten werde. Bei jeder Versammlung wurde ein Vortrag
gehalten u. Namens der Sektion sei auch heute noch einmal allen Herren,
die sich in dieser Beziehung verdient machten herzlich gedankt.

Die jährliche Versammlung wurde in
Aibling gehalten u. Namens der Sektion sei auch heute noch einmal allen Herren,
die sich in dieser Beziehung verdient machten herzlich gedankt.

Die Versammlungen u. Vorträge
 fanden in folgender Reihenfolge statt:

1.) am 15. Januar. Hr. Direktor Fuchs:

„Reiseskizzen von Neapel“.

2.) am 29. Januar

„In den Zillerthaler Bergen“.

3.) am 13. Februar

„Eine Hochzeitreise im Februar“.

4.) am 12. März

„Reiseskizzen von Neapel 2. Teil
Besteigung des Vesuv“

5.) am 26. März

„Aus Apians Topographie über die
Rosenheimer Gegend“ u.

6.) am 9. April

Hr. Dr. Jul. Mayr: „Briefe aus
Bozen“

Hr. Dr. Finsterwalder:
„Zwei Touren im Vennag-Gebiete /
Hintergraispitz¹ u. Plattekogel“

derselben¹ auch an dieser Stelle pietätvoll gedenken.

II. Versammlungen wurden im abgelaufenen Vereinsjahre 11 abge-
halten, von diesen eine, die 7^{te} am 7. Mai in Aibling. Die Beteiligung an
diesem herkömmlichen Frühjahrsausfluge war eine gute, u. es sei hiemit
Allen, welche in Aibling persönlich erschienen, der Dank Vereins-
Interesse, daß jener jährliche Ausflug
aufrecht erhalten werde. Bei jeder Versammlung wurde ein Vortrag
gehalten u. Namens der Sektion sei auch heute noch einmal allen Herren,
die sich in dieser Beziehung verdient machten herzlich gedankt.

Die Versammlungen und Vorträge

fanden in folgender Reihenfolge statt:

- | | | |
|-----|----------------|--|
| 1.) | am 15. Januar | Hr. Direktor Fuchs:
„Reiseskizzen von Neapel“. |
| 2.) | am 29. Januar | Hr. Lehrer Fellerer:
„In den Zillerthaler Bergen“. |
| 3.) | am 13. Februar | Hr. Dr. Lechleutner:
„Eine Hochzeitreise im Februar“. |
| 4.) | am 12. März | Hr. Direktor Fuchs:
„Reiseskizzen von Neapel 2. Teil
Besteigung des Vesuv“ |
| 5.) | am 26. März | Hr. Rechtsanwalt Kollmann
„Aus Apians Topographie über die
Rosenheimer Gegend“ u. |
| 6.) | am 9. April | Hr. Dr. Jul. Mayr: „Briefe aus
Bozen“
Hr. Dr. Finsterwalder:
„Zwei Touren im Vennag-Gebiete /
Hintergraispitz ¹ u. Plattekogel“ |

7.) am 7. Mai Hr. Apotheker Rothdäuscher:

„Reisen in Ostasien“

8.) am 22. Oktober Hr. Kaufmann Ldw. Steiner:

„Die Generalversammlung in Bozen mit Mendel- u. Schlernparthie“

9.) am 12. Novemb. Hr. Dr. Jul. Mayr:

„Wanderungen in den welschen Bergen“

10.) am 26. Novemb. Hr. Georg Finsterwalder:

„Ein Alpinist als Reservist; Skizzen aus den Manövern u. der Garnison“

11.) am 17. Dezember Hr. Lehrer Fellerer:

„Emil Szygmondy u. sein Werk: Wanderungen im Hochgebirge“

Außer in diesen Versammlungen wurden die Vereinsangelegenheiten noch in 3 Ausschusssitzungen besprochen.

Am 19. Februar hielt die Sektion in Fontners Saallokaltäten ein Tanzkränzchen ab, das stark besucht war u. auf's Gemütlichste verlief.

Das Gleiche gilt von dem Sektions-Ausfluge am 11. August nach Hinter-Bärnbach.

War derselbe auch vom Wetter nichts weniger als begünstigt, so konnte dieser Umstand doch der Fröhlichkeit der zahlreichen Teilnehmer keinen Eintrag thun.

Der Sektionsverbandstag zu Salzburg der heuer im Mai stattfand, wurde dies-mal von unserer Sektion aus nicht besucht. Dagegen war die 16. Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in Bozen von 24 Sektionsmitgliedern besucht. Nicht nur die

- | | | |
|------|------------------------|--|
| 7.) | am 7. Mai ¹ | Hr. Apotheker Rothdäuscher
„Reisen in Ostasien“ |
| 8.) | am 22. Oktober | Hr. Kaufmann Ldw. Steiner:
„Die Generalversammlung in Bozen mit Mendel- u. Schlernparthie“ |
| 9.) | 12. Novemb. | Hr. Dr. Jul. Mayr: „Wanderungen in den welschen Bergen“ |
| 10.) | am 26. Novemb. | Hr. Georg Finsterwalder:
„Ein Alpinist als Reservist; Skizzen aus den Manövern u. der Garnison“ |
| 11.) | am 17. Dezember | Hr. Lehrer Fellerer:
„Emil Szygmondy u. sein Werk: Wanderungen im Hochgebirge“ |

Außer in diesen Versammlungen wurden die Vereinsangelegenheiten noch in 3 Ausschusssitzungen besprochen. Am 19. Februar hielt die Sektion in Fontners Saallokaltäten ein Tanzkränzchen ab, das stark besucht war u. auf's Gemütlichste verlief.

Das Gleiche gilt von dem Sektions-Ausfluge am 11. August nach Hinter-Bärnbach. War derselbe auch vom Wetter nichts weniger als begünstigt, so konnte dieser Umstand doch der Fröhlichkeit der zahlreichen Teilnehmer keinen Eintrag thun. Der Sektionsverbandstag zu Salzburg der heuer im Mai stattfand, wurde dies-mal von unserer Sektion aus nicht besucht. Dagegen war die 16. Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in Bozen von 24 Sektionsmitgliedern besucht. Nicht nur die

Händen der Festfreude, sondern auch jene
ernster Arbeit bleiben für die Teilnehmer unvergänglich.
und angapflief.

Die Generalversammlung des Vereins
„Wendelsteinhaus“ am 30. Novemb. d. J. war
durch die beiden Vorstände der Sektion D^r Mayr
u. v. Bippen besucht.

Herr v. Bippen, der die Sektion, nach der
Referate über die Ergebnisse jener Ver-
sammlung am 17. Dezember. Auch in diesem
Jahre florirte trotz Ungunst der Witterung
das Unternehmen, so daß bereits an eine
neue Vergrößerung des Hauses gedacht werden
muß.

Die Wochenversammlungen der Sektion
waren im Winter wenigstens, gut besucht
es ist zu hoffen, daß der Besuch mit
der Vergrößerung des neuen Vereinslokals
noch mehr steigen werde.

Da unser bisheriges Lokal, im Kitzbühler
„zum Schwinghammer“ wegen baulicher Ver-
änderung seines Hauses der Sektion das
bisherige Vereinslokal gekündigt hatte, so
bezog dieselbe ein neues Heim im

Weissensteinerischen Gew. h. d. 12. Novemb.

dem Tagelohn der 1.
und gehen mit der
Sektion, so möge der be-
der Tagelohn abge-
als günstige Vorbede-
künftigen genommen

III. Neue Wegbauten
diesem Jahr mit

Stunden¹ der Festesfreude, sondern auch jene ernster Arbeit
bleiben für die Teilnehmer unvergänglich. Die
Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“ am 30.
Novemb. d. J. ward durch die beiden Vorstände der Sektion D^r
Mayr u. v. Bippen besucht. Herr v. Bippen, der die Sektion
vertrat, referirte über die Ergebnisse jener Verammlung am 17.
Dezember. Auch in diesem Jahre florirte trotz Ungunst der
Witterung das Unternehmen, so daß bereits an eine neue
Vergrößerung des Hauses gedacht werden muß.
Die Wochenversammlungen der Sektion waren im Winter
wenigstens, gut besucht. es ist zu hoffen, daß der Besuch mit
der Beziehung des neuen Vereinslokals sich eher noch
steigern werde. Da unser bisheriger Wirt, Hr. Katzmaier
„zum Schwinghammer“ wegen baulicher Veränderung seines
Hauses der Sektion das bisherige Vereinslokal gekündigt hatte,
sobezog dieselbe ein neues Heim im Weissensteiner'schen
Gasthause. Am 12. Novemb. fand daselbst die 1.
Versammlung statt, u. wir geben uns der angenehmen Hoffnung
hin, es möge der bisherige starke Besuch der daselbst
abgehaltenen Versammlungen als günstige Vorbedeutung für
alle künftigen genommen werden können.
III. Neue Wegbauten wurden auch in diesem Jahre nicht
ausgeführt. Der

Touristenweg von Brannenbürg zum Wendelstein =
 hingehört und ist wieder verbessert u. sein
 guter Zustand wird allgemein anerkannt, so daß
 jeder zum Aufsteigen des Wendelstein, Wendelstein-
 haus den Aufsteig getau werden. Das trockene
 Fußes auf den Wendelstein kommen will, muß
 der Brannenbürgs Weg benutzen.

Wegmarkierungen, bezw. Revision der
 schon bestehenden sind im vorerwähnten Gebiete
 des Wendelstein, Samerberg, Heuberg u. Kranzhorn. Die H. H. Verwalter Siegener, Apotheker Hagen, Lehrer Wiedemann u. Lehrer Weiherer
 haben sich auf einer wieder in der letzten Besam-
 lung entschieden gemacht.

Dieser einstimmige Beschluß wurde außer-
 ordentlichen Generalversammlung d. 9. April 89
 zum Bau des Wendelsteinkirchleins ein Beitrag von
 M. 100 von Seite der Sektion gegeben. Die
 Sektion wollte hiedurch zum Ausdruck bringen,
 daß sie der Verwirklichung eines idealen Ge-
 dankens sympathisch gegenüber stehe. Das
 Kirchlein, das sein Entstehen einzig u. allein
 der Thatkraft des Hrn. Profess. Kleiber in
 München verdankt, steht nunmehr vollendet
 auf der Schweiger-Wand u. wurde am 26^{ten} September eingeweiht.

26. d. September
 Die Sektion wird
 selbst außerordent-
 lich von Seite der Sektion
 alpinen Pflanzengruppe
 geben zu Rosenheim
 ist das auch wieder
 Sektion. Mitglieder
 u. Karner auf's Schönste

Touristenweg¹ von Brannenbürg zum Wendelsteinhaus wurde
 wieder verbessert u. seinguter Zustand wird allgemein
 anerkannt, so daßsogar vom Vorstände des Vereins
 „Wendelsteinhaus“ der Ausspruch getan wurde: Wer trockenen
 Fußes auf den Wendelstein kommen will, muß
Wegmarkierungen, bezw. Revision derselben bestehenden
 wurden vorgenommen im Gebiete des des Brünstein,
 Wendelstein, Samerberg, Heuberg u. Kranzhorn. Die H. H.
 Verwalter Siegener, Apotheker Hagen, Lehrer Wiedemann u.
 Bauer Weiherer haben sich auch heuer wieder in dieser Bezie-
 hung verdient gemacht. Durch einstimmigen Beschluß einer
 außer-ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 89 wurde
 zum Bau des Wendelsteinkirchleins ein Beitrag von M. 100 von
 Seite der Sektion gegeben. Die Sektion wollte hiedurch zum
 Ausdruck bringen, daß sie der Verwirklichung eines idealen
 Gedankens sympathisch gegenüber stehe. Das Kirchlein, das
 sein Entstehen einzig u. alleinder Thatkraft des Hrn. Profess.
 Kleiber in München verdankt, steht nunmehr vollendet auf der
 Schweiger-Wand u. wurde am 26^{ten} September eingeweiht.
 Außerdem wurde durch Beschluß derselben außerordentl.
 Generalversammlung von Seite der Sektion M 30 zur Anlage
 einer alpinen Pflanzengruppe im städtischen Schulgarten zu
 Rosenheim gewährt. Diese Anlage ist denn auch unter den
 Händen unserer Sektions-Mitglieder der H. H. Lehrer Berthold
 u. Karner auf's Schönste entstanden u. dürfte

Die gewürschteste Unterstützung nicht auszusparen,
der alpinen Sache bei der Lösung nicht die
Anerkennung zu verschaffen.

IV. In der Sektions-Bibliothek traten folgende Mehrungen ein:

Die laufenden Zeitschriften erhielt dieselbe
den Jahrgang 1889 der Zeitschrift u. der Mit-
theilungen des D. u. Oe. A. V. des Schweizer Jahr-
buches, der Rivista alpina Italiana des
Bollettino del Club alpino Italiano, der Jahrbuch
des Siebenbürgischen Karpathen-
Vereins.

Die Bücher, Karten u. Kunstblätter:
„Pfaff, die Naturkräfte in d. Alpen, Noé:
Die Jahreszeiten, Steub, Herbsttage in Tirol.

Die besonders Augenmerk zuwenden
sichende Bücher des Hr. Conservators im Jahr-
sagen Jahrgang auf die Vermehrung an Reise-
handbüchern u. Karten u. es kamen zur

Auffassung: Hartleben ill. Führer durch Salz-
kammergut – Meurer ill. Führer d. Thall-
Meurer ill. Führer im gesamt. österr. Alpengebiet –
Trautwein u. Waltenberger

bayr. Hochland, 1888. –

Pinet, 1889. 2. Aufl. –

Pinet, 6. Aufl. – Freytag,

Ravenstein: 2 Blätter d.

Wienerwald, 1 Blatt Salzburger

u. Dolomiten.

Man darf annehmen, dass

(Ravenstein) sind nunmehr

Reisehandbücher zu Eigen.

die¹ gewährte Unterstützung nicht verfehlen, der alpinen
Sache bei Alt u. Jung neue Anerkennung zu verschaffen.
IV. In der Sektions-Bibliothek traten folgende Mehrungen ein:
An laufenden Zeitschriften erhielt dieselbe den Jahrgang
1889 der Zeitschrift u. der Mittheilungen des D. u. Oe. A. V.,
des Schweizer Jahrbuches, der Rivista alpina Italiana
des Bollettino¹ del Club alpino Italiano, des Jahr-
buches des Siebenbürgischen Karpathenvereins.
An Büchern, Karten u. Kunstblättern: „Pfaff, die Naturkräfte
in d. Alpen, Noé: Die Jahreszeiten, Steub, Herbsttage in Tirol.
Ein besonders Augenmerk richtete unser Hr. Conservator im
heutigen Jahre auf die Vermehrung an Reisehandbüchern u.
Karten u. es kamen zur Anschaffung: Hartleben, ill. Führer
durchs Salzkammergut – Meurer, ill. Führer im gesamt.
österr. Alpengebiet – Trautwein u. Waltenberger,
Spezialführer im bayr. Hochland, 1888. – Trautwein,
Südbayern Tirol, 1889, 8. Aufl. – Amthor, Führer durch Tirol,
6. Aufl. – Freytag, Karte der Salzburger A.,
Ravenstein: 2 Blätter Allgäuer A., 1 Blatt Wienerwald, 1 Blatt
Salzburger Alpen, 1 Bl. Tauern u. Dolomiten. Von diesem
letzteren, vorzügl. Kartenwerke (Ravenstein) sind nunmehr
12 Blätter der Sektionsbibliothek zu Eigen.

Die Geschenke sind zu verzeichnen:
 Panorama vom Schlern, Geschenk des Hr. Kaufmann Steiner,
 Gerasch, österr. Gebirgswelt, Heft 2, 3, 4, 5, 6 mit je 6 color.
 Bildern, - Geschenk der Leykam'schen Buchhandlung zu Graz.
 Tiroler, - Geschenk der Leykam'schen Buchhandlung zu Graz.
 Jänner hat die Aktion einen Gewinn gemacht
 und der Lotterie hat Walther Denkmal in Bozen,
 nemlich das Tiroler Dichterbuch in Prachteinband.
 Außerdem sei hier noch eines Geschenkes des Herrn Redakteur
 Trautner Erwähnung getan, welcher das Inventar der Sektion
 um ein geschnittenes Lesepult bereicherte, welches
 das Inventar der Aktion um ein geschnittenes Lesepult
 bereicherte.
 Allen diesen Gönnern der Aktion sei an dieser
 Stelle dank abgestattet!
 Die Bibliothek umfaßt nunmehr 220 Bände,
 163 Karten in 95 Panoramen u. Kunstblättern.

V. Von den Führern unseres Sektionsgebietes
 ist wenig zu berichten. Ihre Zahl betrug
 nämlich wieder 16 u. die geringe An-
 zahl der Touren, die von ihnen ausgeführt
 wurden, bewegen sich nur im Sektionsgebiete.
 Erwähnt mag sein, daß alle Führer der Sektion
 Zufriedenheitszeugnisse von Seite der
 Touristen erhalten.

VI. Auch in diesem Jahre war die Sektion wieder
 Mitglied des
 Karpathenvereins
 der Aktion.

VII. Von den zugestanden
 jungen sind
 macht, daß 2 W.
 Staatsbahn d. 25 fl.
 Karten der öst.
 Südbahn.

An¹ Geschenke sind zu verzeichnen: Panorama vom Schlern,
 Geschenk des Hr. Kaufmann Steiner, Gerasch, österr.
 Gebirgswelt, Heft 2, 3, 4, 5, 6 mit je 6 color. Bildern, - Geschenk
 der Leykam'schen Buchhandlung zu Graz. Ferner hat die Sektion
 einen Gewinn gemacht aus der Lotterie des Walther Denkmals in
 Bozen, nemlich das Tiroler Dichterbuch in Prachteinband.
 Außerdem sei hier noch eines Geschenkes des Herrn Redakteur
 Trautner Erwähnung getan, welcher das Inventar der Sektion um
 ein geschnittenes Lesepult bereicherte. Allen diesen Gönnern der
 Sektion sei auch hierder schuldige Dank abgestattet! Die
 Bibliothek umfaßt nunmehr 220 Bände, 163 Karten u. 95
 Panoramen u. Kunstblätter.
 V. Von den Führern unseres Sektionsgebietes ist wenig zu
 berichten. Ihre Zahl betrug heuer wieder 16 u. die geringe An-
 zahl der Touren, die von ihnen ausgeführt wurden, bewegen sich
 nur im Sektionsgebiete. Erwähnt mag sein, daß alle Touren den
 Führern Zufriedenheitszeugnisse von Seite der Touristen
 eintrugen.
 VI. Auch in diesem Jahre war die Sektion wieder Mitglied des
 Siebenbürgischen Karpathenvereins u. der Kunstabteilung
 der Sektion Austria.

VII. Von den zugestanden Fahrpreis-Vergünstigungen wurde in
 der Weise Gebrauch gemacht, daß 2 Wertmarkenhefte der österr.
 Staatsbahn à 25 fl. u. 80 Stück Legitimations Karten der österr.
 Südbahn verausgabt wurden.

VIII. Die alpine literarische Thätigkeit haben wir zu verzeichnen:

Dr. S. Finsterwalder, aus dem Tagebuch eines Gletschervermessers (Zeitschr. d. D. u. Oe. A. V.)

derselbe: Die Vermessung des Vernagtferners (Mitteilungen N. 20.)

Meine Herren!

Wenn der Ausschuß Sie bittet, diesen Bericht, den er Ihnen als ein kurzes, aber getreues Bild des Sektionslebens i. J. 1889 vorlegt, zu genehmigen so thut er dies in dem Bewußtsein, daß er auch in diesem Jahre seine Pflichten voll erfüllte. Möge Ihnen der Aufschwung der Sektion, der auch heuer wieder vorliegt, ein neuer Ansporn sein, getreulich an der alpinen Sache zu hängen, damit die Sektion Rosenheim im großen Gesamtverein sowohl, als auch nach Außen hin fort u. fort jene Achtung genieße, die ihr nach ihrer Thätigkeit vollauf gebührt.

Rosenheim im Dezember 1889
Der Ausschuß der Sektion Rosenheim d. D. u. Oe. A. V.

VIII. An¹ alpin literarischer Thätigkeit haben wir zu verzeichnen:
Dr. S. Finsterwalder, Aus dem Tagebuch eines Gletschervermessers (Zeitschr. d. D. u. Oe. A. V.) derselbe: Die Vermessung des Vernagtferners (Mitteilungen N. 20)

Meine Herren!

Wenn der Ausschuß Sie bittet, diesen Bericht, den er Ihnen als ein kurzes, aber getreues Bild des Sektionslebens i. J. 1889 vorlegt, zu genehmigen so thut er dies in dem Bewußtsein, daß er auch in diesem Jahre seine Pflichten voll erfüllte. Möge Ihnen der Aufschwung der Sektion, der auch heuer wieder vorliegt, ein neuer Ansporn sein, getreulich an der alpinen Sache zu hängen, damit die Sektion Rosenheim im großen Gesamtverein sowohl, als auch nach Außen hin fort u. fort jene Achtung genieße, die ihr nach ihrer Thätigkeit vollauf gebührt.

Rosenheim im Dezember 1889
Der Ausschuß der Sektion Rosenheim d. D. u. Oe. A. V.

z. Z. I. Vorstand:
Hr. J. Mayr

